

SOLIDARITÄT AUF SEE

Marco Stricker
www.solidaritaet-auf-see.ch
info@solidaritaet-auf-see.ch

Bern, den 20. März 2019

Jahresbericht 2018

Wir können nicht behaupten, dass sich die Situation für die Flüchtlinge auf dem Mittelmeer im vergangenen Jahr gebessert hätte. Was letztes Jahr noch undenkbar schien, ist heute Realität – z.B., dass ein Innenminister eines europäischen Landes ein Boot der eigenen Küstenwache an der Hafeneinfahrt hindert, weil es Menschen aus der Seenot gerettet hat. Dieser besagte Innenminister ist aktuell der einflussreichste Politiker in Italien. Allerdings haben es auch die Europäische Union und die Schweiz nicht zustande gebracht, einen menschenwürdigen Umgang mit zu uns flüchtenden Menschen zu finden.

Alle aktiven Vorstandmitglieder von Solidarität auf See waren 2018 beruflich und familiär stark eingespannt. Wir haben deshalb unser Engagement auf das Machbare eingeschränkt:

- Teilnahme an einem Flashmob im Bahnhof Bern
- Finanzielle Unterstützung der Seebrücke für sichere Häfen
- Aktualisierung des Blogs auf unserer Webseite.



An der Vorstandssitzung und Mitgliederversammlung vom 20.03.2019 haben wir uns die Frage gestellt, ob wir uns angesichts unserer beschränkten Ressourcen mit dem Erreichten zufrieden geben sollten und die Vereinstätigkeiten aufgeben. Wir haben uns dafür entschieden, den Verein bestehen zu lassen, aber auf einen Mitgliederbeitrag zu verzichten.

Wir haben also beigesteuert, sind aber in der Lage bei Bedarf aktiv zu werden.

Marco Stricker
Präsident gemeinnütziger Verein Solidarität auf See